

Katschthaler Hans

geb. 6. 5. 1891 Innsbruck.

prom.: 1920 Dr. jur. Univ. Innsbruck (1920—1924 auch Geologie-Studium).

1908—1956 Beamter im Tiroler Landesdienst in Innsbruck, zuletzt Hofrat.

Geologe. Verfaßte mehrere Arbeiten glazialgeologischen Inhalts und eine über die Brandenberger Gosau mit paläontologischen Angaben.

Die Gosau von Brandenburg in Tirol. — Verh., S. 172—182, Wien 1935.

Kautsky Fritz

geb. 5. 3. 1890 Wien, gest. 2. 12. 1963 Skelleftea, Nordschweden.

prom.: 1920 Dr. phil. Univ. Wien.

1919—1921 freiwilliger Mitarbeiter an der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien. 1921—1957 Geologe in der schwedischen Montan-Industrie (in den Wintermonaten bis 1938 meist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Naturhistorischen Museum in Wien).

Geologe. Arbeitete paläontologisch über die jungtertiären Mollusken des Wiener Beckens und Norddeutschlands sowie über das schwedische Paläozoikum.

Die biostratigraphische Bedeutung der Pectiniden des niederösterreichischen Miozäns. — Annal., 42, S. 245—284, 2 Taf., Wien 1928.

Die Veneriden und Petricoliden des niederösterreichischen Miozäns. — Bohrtechniker-Zeitung, Jg. 1936, S. 1—28, 3 Taf., Wien 1936.

Nachruf: L. WALDMANN, Mitt., 58, S. 251—262, (PB), Wien 1966.

Korrespondent der Geologischen Bundesanstalt.

Keller Heinrich

geb. 23. 4. 1843 Reutlingen, Wttbg., gest. 25. 8. 1894 Wien.

Dipl.-Ing.

Beamter der Österr. Eisenbahnen.

Veröffentlichte über Fossilfunde in der Umgebung von Wien.

Inoceramen im Wiener Sandstein von Preßbaum. — Verh., S. 191—192, Wien 1883.

Funde im Wiener- und Karpathen-Sandstein. — Verh., S. 233—234, Wien 1884.

Petrefaktenfunde am Bisamberg und bei Nußdorf. — Verh., S. 170, Wien 1892.

Kerner (von) Marilaun Friedrich (Fritz)

geb. 30. 6. 1866 Innsbruck, gest. 26. 4. 1944 Wien.

prom.: 1891 Dr. med. Univ. Wien.

1893—1922 Geologe der Geologischen Reichs- bzw. Bundesanstalt, zuletzt Chefgeologe (Hofrat).

Geologe. Paläoklimatologe. In seinen paläoklimatologischen Arbeiten über das Klima-zeugnis fossiler Faunen und Floren viele Beziehungen zur Paläontologie, bes. Paläobotanik.

Fossile Floren als Höhenmesser vorzeitlicher Gebirge. — Mitt., 18, S. 16—27, Wien 1925.